

Krankheiten im Getreide

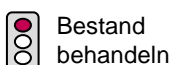
am 24.04.2023

- Aktuelle Beobachtungen -

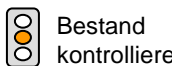
Winterweizen: Sorte Kerubino
Wachstumsstadium: 31, geringer Befall mit Mehltau und Septoria auf F6



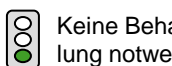
Wintergerste: California
Stadium: 33, geringer Befall mit *Rhynchosporium*, *Ramularia* und Netzflecken auf F5 und F6



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig

Blatttagen

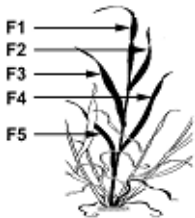
F1

F2

F3

F4

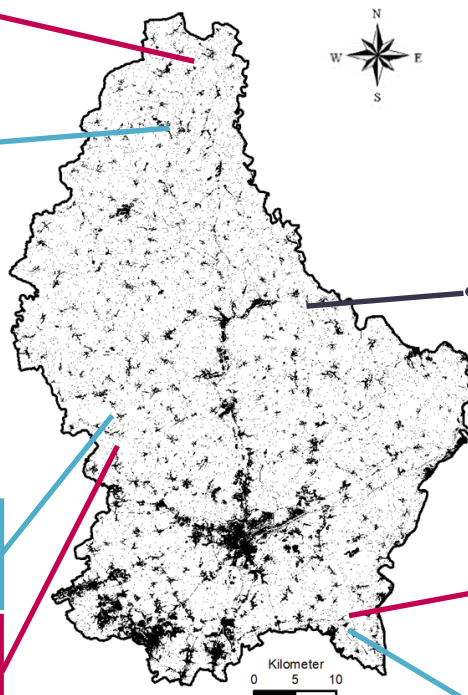
F5



Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 32, moderater Befall mit *Rhynchosporium* auf F5 und F6



Winterweizen: Kerubino
Stadium: 32, Blattdürre auf F5 und F6 erste Spuren von Gelbrost



Winterweizen: Informer
Stadium: 33, deutlicher Befall mit Blattdürre auf F5 und F6



Winterweizen: Kerubino
Stadium: 32, deutlicher Befall mit Blattdürre auf F5-F6



Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 37, *Ramularia* und *Rhynchosporium* auf F5



Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 32, *Septoria* auf F4 bis F6, vereinzelt *Rhynchosporium*



Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 37, *Septoria* und *Rhynchosporium* auf F3 bis F5



Winterweizen: Kerubino
Stadium: 31, *Septoria* auf den Blatttagen F6 und F7, erste Spuren von Gelbrost



Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 37, *Rhynchosporium* und Netzflecken auf F3 bis F5



Links: Symptom von *Rhynchosporium* Blattflecken an Wintergerste. Typisch sind der dunkle Rand und der helle Hof. Rechts: Blattdürre am Winterweizen. Typisch sind die kleinen schwarzen Fruchtkörper des Schaderregers in den abgetöteten Bereichen des Blattes.

Der **Winterweizen** befindet sich im Entwicklungsstadiums des Schossens. Auf den unteren Blatttagen, die bereits bei den Regenfällen Ende März/Anfang April entwickelt waren, ist jetzt Befall mit Blattdürre zu finden. Die rezenten Niederschläge haben eine Infektion der aktuell obersten Blatttagen F2 und F3 mit dem Erreger der Blattdürre erlaubt. Für den Zeitraum vom 27. April bis zum 2. Mai sagt das Prognosemodell im Süden und in Teilen des Öslings ein hohes Risiko für Septoria-Blattdürre am Winterweizen vorher (siehe Abbildung rechts). Auf den Versuchsstandorten ist der Befall im Moment noch zu gering, um den Aufwand einer Spritzung zu rechtfertigen.

Die **Wintergerste** befindet sich landesweit in der Phase des Schossens. Erste Bestände bilden bereits das Fahnenblatt aus. Am südlichen Standort ist der Befall mit Rhynchosporium Blattflecken und Netzflecken so hoch geworden, dass eine Behandlung zu empfehlen ist.

Auch auf den Versuchsstandorten im Gutland hat der Befall zugenommen, jedoch ohne bislang die Bekämpfungsschwelle zu erreichen.

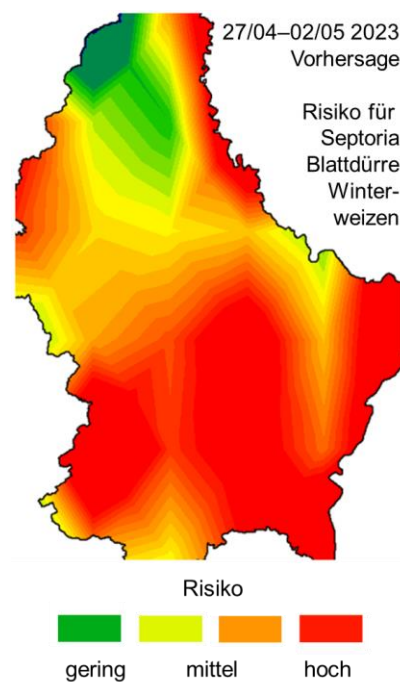
Im Gutland sollten die Wintergerstenbestände jetzt auf Befall kontrolliert werden. Falls im konkreten Feld mehr als 50% der Pflanzen auf dem dritten Blatt von oben Befall mit Blattfleckenenerregern wie *Rhynchosporium* aufweisen, ist eine Behandlung zu empfehlen.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Phase des Schossens. In der Sorte Lombardo hat sich der Befall mit Blattdürre seit letzter Woche stark ausgebreitet und hier ist eine Spritzung zu empfehlen. Auch in der Sorte Ramdam tritt jetzt Blattdürre auf, aktuell jedoch noch auf moderatem Niveau. Der Mehltau konnte sich seit letzter Woche kaum ausbreiten. Ein Kontrolle der Triticalebestände auf Blattdürre ist zu empfehlen.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

- Prognose -



Für den Zeitraum vom 27. April bis zum 2. Mai sagt das Prognosemodell ein regional hohes Risiko für *Septoria*-Blattdürre im Winterweizen voraus.